

# Ein Tag im Leben von Tom

## Tom - Sprachbehinderung



Tom lebt außerhalb von Manchester (UK) und arbeitet von zu Hause aus, da er Zerebralparese hat und Pendeln schwierig ist. Er benutzt einen Rollstuhl und ein Hilfsmittel für Unterstützte Kommunikation (UK), das eine große Auswahl an Symbolen mit Sprachausgabe hat, weil seine Sprache schwer zu verstehen ist.

### ***Ein Tag im Leben von Tom***

Tom verbringt einen Großteil seiner Zeit damit, sich für eine stärkere Unterstützung anderer UK-Nutzer, ihrer Familien und Betreuer einzusetzen. Er hat einen vollen Terminkalender, arbeitet an einer Helpline und vereinbart Meetings. An diesem Tag verbringt er Zeit damit, eine Präsentation in sein Gerät vorzuprogrammieren, so dass die von ihm gedrückten Symbole die Sprachausgabe mit einer angemessenen Geschwindigkeit ermöglichen. Er hat Zugang zu vielen Bedienelementen rund ums Haus sowie zu seiner Kommunikationshilfe, so dass er seine Assistenten anrufen und seine Fernseher, Videoplayer, die Beleuchtung und die Jalousien steuern kann. Die Verwendung von Kochhilfen und die Unabhängigkeit in der Küche ist immer noch ein Traum, denn sein Gleichgewicht ist schlecht und Aufgaben, die viel Geschicklichkeit erfordern, sind eine Herausforderung.

Nach Abschluss der Präsentation greift Tom auf seine E-Mail und das Web zu. Er sieht noch mehr E-Mails im Zusammenhang mit den letzten Regierungsschnitten und hat eine Sitzung über Live Messenger mit einem Freund, der sich gerade bei Facebook angemeldet hat. Die Zeit vergeht, wenn er Fragen beantwortet - niemand muss wissen, wie lange es dauert. Das Umschalten beim Scannen ermöglicht es ihm, die Zeilen auf der Bildschirmtastatur auf und ab zu bewegen, um Buchstaben oder vorhergesagte Wörter auszuwählen. Tom kann einen Bluetooth-Switch verwenden, der es ihm ermöglicht, oben auf einer Taste des Switches zu drücken, um den Cursor zu aktivieren oder das Scannen zu steuern. Zu anderen Zeiten kann er auch den Touchscreen benutzen, um Symbole auszuwählen, um ganze Sätze oder Phrasen zu vervollständigen. Die Performanz der Sprachausgabe wurde erhöht, so dass sie in lauter Umgebung oder in Meetings funktioniert, und genau hier setzt Tom als nächstes

an.

Während des Treffens findet Tom eine Regierungs-Website, die über die Tastatur zugänglich ist und er kann einige Daten kopieren, aber das herunterladbare PDF, das die wichtigsten Informationen enthält, entpuppt sich als Bild und Tom kann es nicht kommentieren oder Zitate zu seinen Notizen hinzufügen, um sie mit Kollegen zu teilen. Dann gibt es ein Webinar über die Diskussion des Ministers und einen Animationsfilm, der das gleiche Thema behandelt. Der Videoplayer auf der Website scheint keine zugänglichen Wiedergabe- und Pausentasten zu haben - Tom spult oft Mediendateien zurück, weil er mehr Zeit braucht, um Notizen zu machen. Die Frustration setzt ein, wenn er zum Mittagessen aufbricht.

Am Nachmittag hat das Zentrum einen Physiotherapeuten und Tom unterstützt einige Kinder, die im Rahmen eines Trainingsprogramms an einer [Microsoft Xbox Kinect Sitzung](#) teilnehmen. Es ist leicht, in eine virtuelle Welt einzutauchen, die Bewegungen erfordert, die auch als Übungen zur Erhöhung der Flexibilität dienen können. Am Ende der Sitzung gehen Tom und sein Assistent los, um den einen und einzigen Geldautomaten (ATM) und das Restaurant zu finden, die rollstuhlgerecht sind.

Siehe auch die [Bedürfnisse und Einstellungen für Tom](#).

Text: Copyright: Dublin Institute of Technology und The University of Southampton, 2016. Der Text wird unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International License (CC BY 4.0) zur Verfügung gestellt.

Bild: © Copyright: The University of Southampton, 2016. Dieses Bild wird unter einer Creative Commons Attribution 4.0 International License (CC BY 4.0) zur Verfügung gestellt.

## Danksagungen

MOOCAP wurde aus dem ERASMUS+ Förderprogramm der Europäischen Union unter der Förderkennzeichen 2014-1-DE01-KA203-000679 (MOOC Accessibility Partnership) über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) finanziert. Diese Website spiegelt nur die Sichtweise des Projekts wider und weder die Europäische Union noch der DAAD sind für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen verantwortlich.